Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver. **Meinerzhagen & Valbert.** Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwest.

№ 166. | Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60 | **Halver** Dienstag, den 24. Oktober. | Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | 1905.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für die Monate November u. Dezember werden von allen Post-Anstalten, den Boten und in der Expedition entgegengenommen.

Berlin, 20. Okt. Unter der Spitzmarke: „Der Kaiser in Lebensgefahr" teilt das „Berl. Tagebl." folgendes mit: Der Kaiser hatte sich im Automobil nach dem Dom begeben und fuhr von dort wieder zum kgl. Schloß zurück. Als er die Straße kreuzte, kam von der Kaiser-Wilhelmbrücke her eine Automobildroschke in scharfem Tempo. Ein Zusammenstoß war nicht mehr zu vermeiden, doch wurde der Anprall durch schnelles Bremsen erheblich abgeschwächt, so daß weder der Kaiser, noch irgend eine andere Person verletzt wurden. Das Automobil des Kaisers war nicht beschädigt. Die Droschke hatte Havarie erlitten. Der Kaiser fuhr alsdann ins Schloß. Die Schuld an dem Zusammenstoß scheint der Droschkenkutscher zu haben, der das von einem Schutzmann gegebene Zeichen höchstwahrscheinlich nicht bemerkt hatte.

Berlin, 20. Okt. Die Vermählung des Prinzen Eitel Friedrich mit der Herzogin Sophie Charlotte von Oldenburg soll bereits im Anfang des nächsten Jahres stattfinden. Das junge Paar wird dann die vom Kaiser vor einigen Jahren angekaufte Villa Ingenheim zu Potsdam am Havelufer beziehen.

Berlin, 20. Okt. Wie die ‚N. P. K.' erfährt, hat der Kaiser den aus dem Amte geschiedenen Minister Möller heute zur Audienz befohlen. Der Vertreter der Korrespondenz hatte vor einigen Tagen eine Unterredung mit dem Minister Möller, woraus er mitteilt, daß der Minister bereits seit längerer Zeit entschlossen war, zu demissionieren. Es war ursprünglich seine Absicht, dies erst nach glücklicher Beendigung der Hibernia-Verhandlungen zu tun. Diese erlitten jedoch eine voraussichtlich längere Unterbrechung, da mit Rücksicht auf das inzwischen in der Hibernia-Sache in Hamm ergangene Urteil der Minister nicht in der Lage war, den Interessenten so weit entgegenzukommen, wie diese erstrebten. Infolge dieser eingetretenen Unterbrechung beschloß der Minister, seinen Abschied schon jetzt zu erbitten. Dieselbe Korrespondenz teilt mit, die Nachricht, der Justizminister gedenke aus Altersrücksichten seinen Abschied zu erbitten, sei verfrüht. Ein formelles Abschiedsgesuch läge noch nicht vor. Der Justizminister wird es aber innerhalb zwei bis drei Wochen tatsächlich einreichen. Ueber seinen Nachfolger steht noch nichts fest. Voraussichtlich wird die Wahl auf einen genauen Kenner der Strafrechtspflege fallen. Minister Schönstedt nimmt entgegen anderweitiger Meldung seinen künftigen Wohnsitz in Berlin.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 23. Okt. Allen Anzeichen nach werden wir nicht allein einen frühen, sondern auch strengen und vor allem einen schneereichen Winter zu erwarten haben. Das massenhafte Auftreten der Pilze soll auf starken Schneefall deuten. Die Ameisen haben ihre Nester hochgetürmt, die Bienenvölker in ihren Wohnungen jedes Ritzchen verkittet. Die Mauserung des Federviehes, der Fortzug der Wandervögel hat sich schnell vollzogen, alles Vorzeichen eintretender Kälte. Zieht man dazu die Meldungen aus allen Teilen Deutschlands über eingetretene Schneefälle in Betracht, dann sind die Aussichten auf einen strengen Winter allerdings vorhanden. Hoffentlich macht er es nicht so arg wie seine Vorboten es erscheinen lassen.

Halver, 23. Okt. Zur Förderung des Volksbibliothek-Wesens weist die Königl. Regierung zu Arnsberg in einer Verfügung an die Gemeinden darauf hin, daß die jährlich zur Verteilung gelangenden Zinsüberschüsse der Sparkassen auch für die Zwecke der Volksbibliotheken Verwendung finden dürfen. Es erscheine wünschenswert, daß die Gemeinden jährlich wenigstens einen kleinen Bruchteil der Gelder für den genannten gemeinnützigen Zweck aufwendeten.

Halver, 23. Okt. Einen merkwürdigen Prägefehler kann man auf den neuen ½-Markstücken mit dem Münzzeichen J beobachten. Viele der Münzen sind, nach dem Profil betrachtet, keilförmig geprägt, der eine Teil des Randes ist noch einmal so stark als der andere.

Halver, 23. Okt. Das Bestreben zahlreicher Städte, der herrschenden Fleischnot durch den Verkauf von Seefischen in städtischer Regie wenigstens in etwa zu steuern, hat eine unerwartete Folge gehabt. Die Fischgroßhandlungen können der namentlich aus dem Industriegebiet ergehenden Nachfrage nicht entsprechen, und da sich durch Angebot und Nachfrage das Preisverhältnis regelt, so sind die Preise für Seefische in solch scharfer Steigerung begriffen, daß über kurz oder lang auch der Fisch nicht als billiger Ersatz für Fleisch wird gelten können. Einen interessanten Beleg hierfür bot eine Fleischnot-Debatte im Herner Stadtparlament. Der Magistrat hatte vorgeschlagen, nach dem Beispiele Solingens von Stadtwegen Seefische zu beziehen und sie zum Selbstkostenpreise an die Bürger abzugeben. Der Plan scheiterte an den hohen Einkaufspreisen. Schellfische wurden von Geestemünde aus in der Preislage von 15 bis 30 Pfg. für das Pfund offeriert. Dazu kommen noch Emballagekosten, Miete für den Verkaufsraum, Besoldung der Verkäufer usw. Von einzelnen Firmen wurde ein weiteres starkes Steigen der Fischpreise angekündigt. Unter diesen Umständen erhob sich gegen den Magistratsvorschlag lebhafter Widerspruch und bei der Abstimmung wurde die Vorlage abgelehnt.

Halver, 23. Okt. Unser Ort ist in etwas weiterer Entfernung rundum von Talsperren umgeben. Wie schon seit längerer Zeit verlautete, sollte die Zahl derselben noch um eine vermehrt werden, da die Stadt Elberfeld die Absicht hatte, an der Grenze unserer Gemeinde im Kerspetal für die Wasserversorgung eine solche zu bauen. Sie scheint den Plan nunmehr aufgegeben zu haben. Der Stadtverordnetenversammlung von Elberfeld ist nämlich eine Vorlage eingereicht, die Wasserwerke bei Benrath zu erweitern, wodurch natürlich die Anlage der Talsperre im Kerspetale überflüssig wurde. Die Erweiterung der Wasserwerke bei Benrath erfordert einen Kostenpunkt von 900 000 Mark, während die Talsperrenanlage im Kerspetale mit Rohrleitung bis Elberfeld etc. die Höhe von 6½ Millionen Mark erreichen würde.

= **Halver,** 23. Okt. In den 3 ersten Quartalen des Jahres 1905 wurden bei den dem Wasserleitungsschäden-Versicherungs-Verbande angehörenden 7 Gesellschaften 7598 Wasserleitungsschäden gemeldet, das sind beinahe 30 Wasserleitungsschäden pro Tag. Bemerkenswert ist die Tatsache, daß die Wasserleitungsschäden im 3. Quartal häufiger und größer waren, als im 2. Quartal, ein Beweis dafür, daß die Schäden keineswegs im Sommer nachlassen, wie bisher vielfach angenommen wurde.

+ **Bergfeld,** 22. Okt. Dem Bericht über die Jubiläumsfeier des Herrn Lehrers Heesemann ist noch nachzutragen: Durch den Tod seiner Mutter und das schwere Krankenlager seines Vaters, der inzwischen gestorben ist, war Herr Fritz Funke, Wilhelmshöh fast nicht in der Lage daß große Fest zu übernehmen. Wenn Herr Funke auch durch gute Einnahmen, die ihm Küche und Keller brachten, entschädigt worden ist, so dankt ihm der ganze Bezirk und zollt ihm seine volle Anerkennung an dieser Stelle für die schöne Arrangierung des Festes.

× **Oberbrügge,** 19. Okt. Der F.-A. Filling zu Stecht wurde, von einer Gratulation nach Hause gehend, von den Arbeitern Braun und Schmidt überfallen und derart mißhandelt, daß seine Ueberführung ins städtische Krankenhaus zu Lüdenscheid erfolgen mußte. Mit einer Kartoffelhacke haben die beiden dem Filling den Schädel eingeschlagen. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Grünenbaum, 20. Okt. In letzter Zeit werden in der Umgegend von Immelscheid und Grünenschlade Spuren von Wildschweinen wahrgenommen. Den Landwirten zum Schaden werden nachts die Kartoffelfelder, die infolge der seitherigen schlechten Witterung noch nicht abgeerntet sind, heimgesucht und verwühlt, sodaß des morgens häufig Mengen ausgescharrter Kartoffeln zusammengesucht werden können. Selbst auf den Weidefeldern, wo noch dauernd Rinder welden, treiben die Bestien frei ihr Handwerk. Bei Tage ruhen sie jedenfalls in den umliegenden Wäldern, welche, wie man wohl sagen kann, für sämtliches Wild einen guten Schlupfwinkel bieten. Den Bewohnern wäre es jedenfalls angenehm, wenn die Jagdberechtigten einmal gründlich Umschau halten würden.

Meinerzhagen, 20. Okt. Am Dienstag, 31. Okt., abends 8 Uhr, findet im Kaisersaal des Herrn Emil Borlinghaus hierselbst ein Familienabend zur Erinnerung an das Reformationsfest statt. Ansprachen werden halten als Andenken an den großen Tag der evangelischen Christenheit die Herren Pastor Geck, Rektor Schleiffenbaum und Lehrer Fittig. Zur Verschönerung der Feier wird der Kirchenchor mitwirken.

Meinerzhagen, 20. Okt. Unsere Landleute machen recht trübe Gesichter. Die Kartoffelernte, welche gegen voriges Jahr sehr viel zu wünschen übrig läßt, ist noch lange nicht beendet und schon deckt Schnee die Fluren. Hoffentlich bringt der Herbst noch schöne Tage, damit die Feldfrüchte eingeheimst werden können.

Breckerfeld, 19. Okt. Zur Erleichterung der Kartoffelernte, die durch das anhaltende Regenwetter sehr zurückgeblieben ist, ist seitens des Landrats und der Kreisschulinspektion den Ortsschulinspektoren des hiesigen Amtes die Befugnis erteilt worden, Schulkindern der oberen Klassen nach Bedürfnis auf Antrag der Eltern Urlaub bis zu 8 Tagen zu erteilen, damit die Kinder bei der Feldarbeit helfen können.

Westhofen, 19. Okt. Auf dem nahen Ebberg beabsichtigt man eine Lungenheilanstalt zu errichten. Zu diesem Zwecke sollen zirka 100 Morgen Terrain angekauft werden. Mehrere Besitzer der in Frage kommenden Grundstücke haben ihren Besitz zu dem sehr niedrigen Preise von 400 Mk. für den Morgen angeboten.

Hohenlimburg, 20. Okt. Mit donnerähnlichem Krach ist vergangene Nacht in der Oegerstraße ein Felssturz erfolgt. Die Straße war in ihrer ganzen Breite mit Felsstücken besät. Wäre der Sturz bei Tage erfolgt, so hätte es leicht ein Unglück geben können. Da ein Nachsturz droht, sind Vorsichtsmaßregeln für den Verkehr getroffen worden.

Siegen, 19. Okt. Wegen Vergehens gegen das Fürsorgeerziehungsgesetz wurde die Ehefrau Hermann Siebel aus Plittershagen in der heutigen Strafkammerverhandlung zu vier Monaten Gefängnis verurteilt. Die Frau, die im Mai d. J. wegen Diebstahls zu einem Jahre Gefängnis verurteilt worden war und deren Mann unter dem Verdachte der Brandstiftung verhaftet worden war, wurde aufgefordert, ihre Kinder behufs Unterbringung in die Fürsorgeerziehung herauszugeben. Da sie sich in Güte nicht dazu bereit finden ließ, mußten ihr die Kinder unter Zuhilfnahme des Gendarmen und Polizisten von Freudenberg gewaltsam entrissen werden.

Hamm, 19. Okt. Zwei Baggerarbeiter, Vater und Sohn, aus Ostpreußen stammend, sind gestern in der Lippe ertrunken. Sie wollten mit einem Kahn zu einem Dampfbagger Kohlen bringen, das Boot geriet in die Strömung und schlug um.

Annen, 19. Okt. Ein Raubanfall wurde in vergangener Nacht auf den Schreinermeister Voß aus Witten verübt. Voß war auf dem Wege von Langendreer nach Annen zu. Als er sich auf der Ueberführung der Rheinischen Bahn im „Sonnenschein" befand, sprangen zwei Männer auf ihn zu, forderten seine Uhr und drohten, im Weigerungsfalle ihn von der Ueberführung auf das Geleise hinabzuwerfen. Als Voß der Aufforderung nicht nachkam, drangen beide auf ihn ein, kamen indessen an die unrichtige Adresse. Voß setzte sich zur Wehr und verprügelte die beiden jämmerlich, so daß sie Verletzungen davontrugen, die wohl zu ihrer Entdeckung führen werden.

Münster i. W., 20. Okt. Am 26. d. Mts. findet hier eine Generalversammlung des Westfälischen Bauernvereins statt in Verbindung mit der Einweihung des neuen Geschäftshauses der Landwirtschaftskammer. Zu den Verhandlungen hat auch der Landwirtschaftsminister v. Podbielski sein Erscheinen zugesagt. Auf der Tagesordnung stehen außer geschäftlichen Angelegenheiten Vorträge über Rentenabfindung bei Anerbegütern, über die geplante Reichserbschaftssteuer und über Fleischnot und Viehhandel.

Bielefeld, 20. Okt. Der Ausstand in der Bielefelder Maschinenfabrik vormals Dürkopp & Co. ist beendet. Die Arbeit wird morgen wieder aufgenommen. Ein Vergleich wurde durch den Vorsitzenden des Gewerbegerichts, Landgerichtsdirektor Löher, herbeigeführt.

Essen, 19. Okt. Ein sehr schwerer Unglücksfall, durch welchen ein Menschenleben vernichtet wurde, ereignete sich in der Herthastraße in Essen-Rüttenscheid. Der Fuhrunternehmer Hermann Henke fiel, als er von seinem Fuhrwerk herabsteigen wollte, so unglücklich zu Boden, daß er einen doppelten Schädelbruch davontrug. Ohne die Besinnung wieder erlangt zu haben, starb er nach wenigen Stunden. Der Verunglückte war verheiratet und Vater von 7 Kindern.

Duisburg, 20. Okt. Durch einen Bombenwurf getötet wurde am 17. d. Mts. der Direktor Hermann des Schwesterwerks der Duisburger Maschinenbau-Akt.-Ges. vormals Bechem u. Keetmann in Jekaterinoslaw (Südrußland). Die betreffende Bombe wurde morgens gegen 7 Uhr von der Straße her in sein Zimmer geworfen. Man fand den Verunglückten kurz nach dem Attentat noch lebend am Boden liegen. Fast verblutet, starb er ¼ Stunde nach Verbringung ins Krankenhaus. Da in Jekaterinoslaw völlige Ruhe herrschte, so kann das Verbrechen nicht den Folgen des Krieges oder des Aufruhrs zugeschrieben werden.

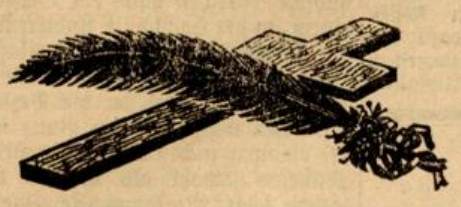
Düsseldorf, 20. Okt. Der rheinische Provinzialausschuß des Provinzial-Landtages beschloß die Uebernahme des entsprechenden Teils der Garantiesumme für den Mittellandkanal vorzuschlagen.

Unsere Eisenbahnverhältnisse

bildeten den Gegenstand einer eingehenden Erörterung in der am 19. Oktober stattgefundenen Vollversammlung der Handelskammer. Es ging der „Lüdenscheider Ztg." darüber folgender Bericht zu:

Der Vorsitzende berichtete über die seit der letzten Plenarversammlung zur Förderung des Projekts „Vollme-Lenne" getanen Schritte. Nach einer gemeinsamen Eingabe der Stadtvertretung und der Kammer hat letztere in einer weiteren Petition die Bedeutung der Strecke als durchgehende Linie und das lebhafte Interesse betont, das neben der Industrie auch die Landwirtschaft an dem Bau der Bahn hat. Nach Veröffentlichung der Verkehrsstatistik der Eisenbahn, die für die Stadt Lüdenscheid gegen das Vorjahr eine enorme Zunahme des Personen- und Güterverkehrs — 15 bezw. 46 Prozent! — nachwies, ist abermals um Beschleunigung der Vorarbeiten gebeten. Die baldige Anlage eines zweiten Gleises Hagen-Brügge, die von der Eisenbahndirektion bereits beantragt, ist auch von der Kammer unter zahlenmäßiger Darlegung der Verkehrsverhältnisse in einer Eingabe an den Herrn Minister nochmals aufs dringendste erbeten. Inzwischen hat die Eisenbahndirektion im Auftrage des Herrn Ministers bezgl. der Bahn Lenne-Volme die ersten Erhebungen angestellt. Auch die höheren Verwaltungsbehörden sind dem Projekt näher getreten, haben sich an Ort und Stelle von der Ausführbarkeit desselben überzeugt und eine Unterstützung der diesseitigen Anträge, namentlich auch unter Betonung der „unhaltbaren" Eisenbahnverhältnisse der Stadt Lüdenscheid, zugesagt. Die Kammer beschließt, im Anschluß an eine zu Anfang d. M. abgegangene Eingabe der Stadtvertretung abermals bei dem Herrn Minister vorstellig zu werden und besonders auch im Interesse des Amtes Herscheid, das bei baldiger Ausführung des Projekts auf den Bau einer Schmalspurbahn Altemühle-Herscheid verzichten würde, die schleunige Anordnung einer Vermessung der Strecke zu beantragen. Gleichzeitig soll abermals auf die namentlich in letzter Zeit in ganz besonders zahlreichen Fällen zu beklagende schreiende Unzuträglichkeit des Verkehrs Hagen-Lüdenscheid hingewiesen werden. — Die Ausführung der Linien Oberbrügge-Halver-Wipperfürth und Oberbrügge-Halver-Radevormwald erleidet durch die Regulierung des Grunderwerbs eine höchst unliebsame Verzögerung; namentlich stößt die Aufbringung der Grunderwerbskosten im Kreise Wipperfürth auf große Schwierigkeiten. Die Kammer wird zunächst das Ergebnis der augenblicklich zwischen der Eisenbahndirektion und den Landratsämtern der beteiligten Kreise schwebenden Verhandlungen abwarten. — Ueber die wiederholten Eingaben betr. die Verbesserung des Personenverkehrs Brügge-Marienheide wurde berichtet. — Wenngleich die Eisenbahndirektion für die Aufstellung des nächsten Fahrplans eine Vermehrung der Personenzüge vorgemerkt hat, so wird die Kammer doch nicht unterlassen, den bezgl. Antrag auch dem Bezirks-Eisenbahnrat zu unterbreiten. Wiederholt wurde auf die Mängel des hiesigen Bahnhofs hingewiesen, die namentlich auch bei den häufigen Verkehrsstockungen auf der Strecke Brügge-Lüdenscheid zu ernstlichen Kalamitäten führen könnten. Mit der von der Eisenbahnverwaltung beabsichtigten Personentarifreform erklärt sich die Handelskammer im Prinzip einverstanden, spricht aber die Erwartung aus, daß durch die auf diesem Gebiet getroffenen Maßnahmen die dringend notwendige Ermäßigung der Gütertarife nicht aufgehalten wird.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!



Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen heute nachmittag 1½ Uhr nach kurzem Krankenlager unsern lieben, unvergesslichen, herzensguten Vater, Grossvater, Schwager, Onkel und Vetter

Wilhelm Funke

im Alter von 66 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Diese Trauernachricht widmen wir Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Teilnahme

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wilhelmshöh, den 20. Oktober 1905.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 24. Okt. nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Kranzspenden sind auf Wunsch des Entschlafenen verbeten.

Bommerter Wehrverein.

Zur Beerdigung des verstorbenen langjährigen Ehrenmitgliedes

Wilhelm Funke

wollen die Kameraden Dienstag, den 24. Oktober cr. nachmittags 1 Uhr am Vereinslokale antreten

Der Vorstand.

Dilettanten-Verein Hohenzollern Halver.

Verein zur Pflege der Schauspielkunst u. des Vortragswesens feiert am **Sonntag, den 29. Oktober im Kaisersaale des Herrn Carl Heukelbach** sein

7. Stiftungsfest.

Nachmittags 4 Uhr

KONZERT

bestehend aus

theatralischen Aufführungen, Musikvorträgen der Lückmannschen Kapelle u. Gesangsvorträgen der Konzertsängerin Frl. Käthe Stüben.

Programme sind an der Kasse zu haben.

Kassenöffnung ½4 Uhr.

Abends 8 Uhr

BALL.

Entree: zum Konzert **50** Pfg., Vorverkauf **40** Pfg., Ball **1,—** Mk.

Karten sind zu haben bei den Herren Friseur **Fritz Hedderich,** Friseur **Herm. Meyer,** Wirt **Carl Heukelbach u. bei den Mitgliedern.**

Es ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Schuhmachermeister

nach Valbert gesucht.

Volle Arbeit garantiert.

Wohnung billig.

Off. unter 1001 postlagernd Valbert

Ein

Küchenschrank

hat billig zu verkaufen.

Frau A. D. Kuhne, Halver.

Am **Dienstag, den 24. Okt.** Nachmittags 4 Uhr wird bei **Ww. Winter in Dahlerbrück** das

Fleisch

einer **Minderwertigen Kuh** verkauft.

Fleischer-Versicherungsverein des Beschau-Bezirks Halver, Westf.

Billige **Ruschelschlitten**

Schöne **Bergschlitten**

Federleichte **Sportschlitten**

Feine **Kastenschlitten** 1. u. 2 sitzig mit u. ohne Polsterung mit Schiebestange.

sind wieder zu haben bei

Max Clever, Möbelhandlung, Halver.

Eine noch gut erhaltene

Spieluhr

hat billig abzugeben.

Von wem sagt d. Gesch. d. Bl.

Erhalte nächste Woche 1 Wagen

Torfmull

Bestellungen nehme entgegen

Albert Herdepe, Halver.



Am Donnerstag morgen, den 26. Okt. werde ich bei Gastwirt W. Clever in Brügge, Nachmittags an meinem Hause mit einer Auswahl

Kühe

ankommen.

W. Kerspe, Halver.

Ein Wagen

Kappus

angekommen.

Albert Herdepe, Halver.

2000 Stück (2, 3 u. 4 Pfg.) Cigaretten

versende direkt und **portofrei** gegen Voreinsendung von Mk. **25.—** 5 Sorten je 20 Stück **portofrei** gegen Voreinsendung von Mk. **1.50**

Cigarettenfabrik „Mikado" Dresden 71 A.

Gegründet 1880. **Handelsgerichtlich eingetragene Firma.**

Oelkuchen, Erdnußmehl, Baumwollsaatmehl, Leinmehl, Biertreber, Malzkeime, Weizenkleie, Pferdehäcksel, Viehsalz u. Kochsalz

stets auf Lager

C. Zimmermann, Ob'-Rönsahl.

Frisches

Sauerkraut

neue

Vollheringe und Schmalz

empfiehlt

Hugo Lienkämper, Bommert.

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Bewohnern von **Halver und Umgegend** hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich im Hause des Herrn **Otto Schürmann hierselbst** ein

Uhren- u. Goldwaren-Geschäft

eröffnet habe.

Langjährige, in größeren Geschäften gesammelte Erfahrungen setzen mich in den Stand, allen Anforderungen gerecht werden zu können, und bitte mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Indem ich noch die Lieferung guter Waren und solide Arbeiten bei mäßigen Preisen zusichere, halte ich mich für alle in meinem Fach vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen.

Halver, im Oktober 1905.

Ernst Alte, Uhrmacher.

Reinhold Schuster,

Oberbrügge.

Fernsprech-Anschluß: Nr. 101 Amt Lüdenscheid.

Frack-Anzüge **Jagdjoppen** **Gummi-Mäntel**
Rock-Anzüge **Jagd-Anzüge** **Livreen**
Sacco-Anzüge **Jagd-Paletots** **Schlafröcke**
Smoking-Anzüge **Wettermäntel**

Paletots **Haveloks** **Pelzjoppen**
Ulster **Perlerinen** **Gehpelze**
Papians **Kaisermäntel**
Lederjoppen **Knaben-Anzüge**
Knaben-Paletots

Auswahlsendungen in allen Artikeln auf Wunsch umgehend.

Die **Anfertigung elegantester Maß-Kleidungsstücke** erfolgt in kürzester Frist, ausschließlich durch berühmte Spezialkräfte unter Garantie für tadellosen Sitz.

Drucksachen aller Art empfiehlt **Wilh. Bell jr., Halver**



Erste, älteste grösste, verbreitetste weltbekannte Nähmaschinen- und Fahrrad-

Grossfirma M. Jacobsohn,

BERLIN N. 24, Linien-Str. 126.

Lieferant von Post-, Preussisch. Staats- und Reichseisenbahn-Beamtenvereinen, Lehrer-, Militär-, Kriegervereinen ganz Deutschlands versendet die neueste deutsche hocharm. Singer-Nähmaschine **„Krone"** für alle Arten Schneiderei, 35, 40, 45, 48, 50 Mk., 4 wöchentl. Probezeit, 5 Jahre Garantie, Wasch - Roll - Mangel billigst.

Militaria - Zollerräder in Militär-, Post-, Eisenbahn- und Beamtenkreisen eingeführt, beliebteste Marken, 75 Mk. an, durch direkten Bezug 50 % Ersparnis. Maschinen überall zu besichtigen.

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.

Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.

(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.)

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren, Wäsche Konfektion und Ausstattungen.